

Дмитрий Николаевич Садовников,

Stenka Rasin

tradukita de N. N. 21

In den Wellen hinter Inseln
 Ziehen Kähne malerisch, -
 |: Fangen leis an aufzuwachen,
 Bang ist jedes Angesicht. :|

Stenka Rasin vorn als erster,
 Selig in der Trunkenheit,
 |: Hält im Arme die Prinzessin,
 Die er eben erst befreit. :|

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

...

.....

Plötzlich tönt ein dumpf Gemurre:
 Er verrät uns um ein Weib,
 |: All der Seinen Glück vergißt er
 Um geringen Zeitvertreib. :|

Wolga, Wolga, Mutter Wolga,
 Ruhig fließest du dahin,
 |: Ahnst nicht, was ein Donkosake
 Fürchterliches hat im Sinn. :|

.....

Vorn als erster Stenka Rasin
 Hebt das Weib in wilder Wut, -
 |: Wolga, Wolga, nimm ein Opfer!
 Und er wirft sie in die Flut. :|

Und er sieht sie untergehen,
 Hört noch ihren Jammerschrei:
 |: Stirb als Opfer meiner Treue!
 Stenka Rasin, er ist frei. :|

...

Und die Kähne ziehen weiter,
 Und die Kähne ziehen fort,
 |: Und die Wolga fließet weiter
 Über diesen Schreckensort.

*Traduko de la Rusa poeto “Из-за острова на стрежень (Стенька Разин)” de ДМИТРИЙ НИКОЛАЕВИЧ САДОВНИКОВ (Dmitrij Nikolajevič Sadownikow, *1847 – †1883) en la Germanan de N. N. 21.*

Arg-478-1038 (2010-03-09 15:31:43)

Mi, Manfred Retzlaff, trovis tiun ĉi germanigon de la kanto en <http://www.musicanet.org/robokopp/Lieder/stenkara.html>. Latinskriba aliskribo kaj laŭvorta germanigo troveblas en http://www.kaikracht.de/balalaika/songs/izza_bal.htm. Vidu ankaŭ la vikipedian retejon http://de.wikipedia.org/wiki/Stenka_Rasin.